

## **Juli 2024: Wetterkapriolen und Hitze mit Rekorden in unserer Region**

Der Juli 2024 in Deutschland: Höhere Temperaturen, häufige Starkregenfälle und unvorhersehbare Wetterwechsel prägen die Bilanz.

### **Der Juli 2024: Ein Geschenk für die Landwirtschaft?**

Der Juli 2024 zeigt, wie das Wetter erhebliche Einflüsse auf die Landwirtschaft und die lokale Gemeinschaft haben kann. Nach ersten Auswertungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) wird deutlich, dass der vergangene Monat wärmer war als die vorhergehenden Vergleichsperioden. Solche Wetterereignisse sind besonders relevant für Landwirte und Anwohner, die direkt von den klimatischen Bedingungen betroffen sind.

### **Ein Blick auf die Niederschläge**

Mit einem Gesamt-Niederschlag von 88 Litern pro Quadratmeter war der Juli im Vergleich zur Referenzperiode 1961 bis 1990 um 14 % feuchter. Landwirtschaftliche Flächen, die in diesem Monat regelmäßig ausreichend Regen erhalten, können sich über zusätzliche Feuchtigkeit freuen. Der häufigere Starkregen in Regionen wie dem Nordwesten und Süden hat dazu beigetragen, dass die Bodenfeuchtigkeit in diesen Gebieten gestiegen ist, was für die Ernte von Vorteil sein sollte.

### **Diverse Temperaturen von kühl bis heiß**

Das Temperaturmittel von 18,9°C im Juli überstieg den langjährigen Durchschnitt um 2,0 Grad. Diese Temperaturänderungen sind signifikant und bedeutsam für die Erntezeit. Besonders auffällig war die Tatsache, dass im Osten und Süden Deutschlands unter Tags Temperaturen von über 30°C regelmäßig verzeichnet wurden, während der Norden mit eher kühlen Sommertagen kämpfte. Diese Verschiebungen können für Landwirte bedeuten, dass sie ihre Anbau- und Erntezeiten anpassen müssen.

## **Gewitter und ihre Folgen für die Gemeinschaft**

Die letzten Wochen des Juli waren geprägt von heftigen Gewittern und intensiven Regenfällen, die in einigen Gebieten sogar zu Überschwemmungen führten. Besonders in Hanau kam es zu vollgelaufenen Kellern, was die Einsatzkräfte von Feuerwehr und THW stark beanspruchte. Diese Ereignisse sind nicht nur eine Herausforderung für die Infrastruktur der Städte, sondern auch ein potenzielles Risiko für Ernteerträge in angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen. Solche Extremwetterereignisse sind in den letzten Jahren immer häufiger geworden und entfalten eine wachsende Wirkung auf die landwirtschaftlichen Praktiken.

## **Die Sonneneinstrahlung als positiver Aspekt**

Insgesamt betrug die Sonnenscheindauer im Juli 237 Stunden, was 13 % über dem Mittel der Referenzperiode liegt. Diese Sonnenstunden könnten sich positiv auf die Fortschritte in den landwirtschaftlichen Produktionen auswirken und zudem den Bedarf an künstlicher Beleuchtung in Gewächshäusern und anderen landwirtschaftlichen Anlagen reduzieren. Besonders die Gebiete in der Südosthälfte Deutschlands konnten von diesen zusätzlichen Sonnenstunden profitieren und somit die Ernteerträge optimieren.

# **Bedeutung der Wetterbedingungen**

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Wetterbedingungen im Juli 2024 sowohl Herausforderungen als auch Chancen für die Landwirtschaft in Deutschland mit sich bringen. Die große Bandbreite an Temperaturen und der Wechsel von Trockenperioden zu heftigen Regenfällen verdeutlichen die Bedeutung einer flexiblen und anpassungsfähigen Landwirtschaft. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese klimatischen Veränderungen in Zukunft auf die Ernteerträge und den Lebensunterhalt der Landwirte auswirken werden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**